

Praktikumsbericht [C1] Erasmus+ Praktikum – Akademisches Jahr 2024 / 2025

Stand: April 2024

Bitte füllen Sie alle Felder des Formulars am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen in anonymisierter Form anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und weitere hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Frankreich
Studienfach:	Medizin
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg Universität Mainz
Berufsfeld des Praktikums:	PJ-Student in der Pädiatrie
Arbeitssprache:	Französisch
Zeitpunkt des Praktikums:	Von 18.11.2024 bis 09.03.2025 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	CHU de La Réunion Site Nord - Felix Guyon University Hospital
Straße/Postfach:	Allée des Tropares, CS 11021
Postleitzahl und Ort:	97400 Saint Denis
Land:	La Réunion
Homepage:	https://www.chu-reunion.fr/
E-Mail:	Etudiants-medecine@chu-reunion.fr

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	https://www.chu-reunion.fr/je-suis-etudiant-stagiaire/je-veux-faire-un-stage/
------------------	---

	Ich habe mich online über den obenstehenden Link informiert und den dort beschriebenen Bewerbungsprozess befolgt. Es ist sehr detailliert erklärt.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Nachdem ich Bewerbungsprozess, wie auf der Webseite beschrieben, befolgt habe, musste ich keine weiteren Dinge unternehmen, sondern nur warten. Es gab keinerlei Interviews.
Wohnungssuche:	Die Wohnungssuche ist auf La Reunion etwas schwierig. Ich habe es über Facebook-Gruppen versucht (z.B. Colocation 974, Announces Colocation 974, Annexe DRIM – petites annonces) und über leboncoin.fr
Versicherung:	Ich war ganz normal weiter in Deutschland bei der TK krankenversichert. Ich habe über die deutsche Ärztesfinanz noch eine Auslands-krankenversicherung, Unfallkrankenversicherung und Haftpflichtversicherung abgeschlossen, welche dort als Paket fürs PJ angeboten wurden.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	Telefon: hierfür habe ich mir bei „free“ eine dortige SIM fürs Internet besorgt. Internet: war bereits in der WG organisiert
Bank/ Kontoeröffnung:	Ich habe dort kein neues Konto eröffnet und alles ging einfach mit dem deutschen Konto.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	-

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	PJ-Tertial in der Pädiatrie
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	- Visite - Aufnahmen - Körperliche Untersuchungen - Eigene Patienten im Notfall und danach Besprechung mit den Ärzten - Dokumentation von Anamnese und Untersuchung

	- Bei den ambulanten Sprechstunden dabei sein Ich konnte im Studium Erlerntes umsetzen und auch vor allem praktische Dinge, wie körperliche Untersuchung und den Umgang mit Kindern als Patienten erlernen. Zu Beginn war ich aufgrund der sprachlichen Herausforderung etwas überfordert – zum Schluss dann eher unterfordert, da man nicht wirklich gut ins Team mit integriert wird und somit keine festen Aufgaben hat.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Die Betreuung war eher weniger gut. Man war etwas auf sich allein gestellt und es war nicht so gut organisiert. Demnach habe ich lange gebraucht, um wirklich reinzukommen. Es wurden auch nicht die Erwartungen, Aufgaben und Arbeitszeiten kommuniziert, wodurch es etwas schwieriger war, sich zu integrieren. Dennoch habe ich mit der Zeit einen guten Ansprechpartner bei den Ärzten gefunden, mit dem ich gute Gespräche führen und auch Feedback geben konnte.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Durch sportliche Aktivitäten habe ich sehr schnell soziale Kontakte aufbauen können – jedoch eher außerhalb vom Krankenhaus. Im Team und bei der Arbeit habe ich erst nach circa 2 Monaten so richtig soziale Kontakte knüpfen können.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Ich habe mein Französisch wirklich sehr stark verbessern können. Anfänglich stand ich schon vor sehr großen Herausforderungen mit der Sprache, da sich in Frankreich auch viele weigern, Englisch zu sprechen oder einem mit Englisch entgegenzukommen, falls einem die Wörter mal fehlen. Aber selbst wenn man zu Beginn kaum etwas versteht, ist es erstaunlich, wie man doch recht schnell durch Zuhören, Lesen und die Versuche, selbst ins Sprechen zu kommen, sprachliche Fortschritte bemerkt.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Ich habe mir fachlich etwas mehr erhofft – da man nicht wirklich ins Team eingebunden wurde, hatte man keine richtigen Aufgaben. Außerdem fielen immer viele administrative Dinge an, die die Assistenzärzte erledigt haben – hierbei konnte man meist nicht viel helfen, hat aber dementsprechend auch einfach viel gewartet und nichts machen können. Am meisten konnte man auf der Notfallstation lernen. Privat hat es mir sehr viel gebracht, vor allem sprachlich als auch kulturell – so konnte ich die kreolische als auch die französische Kultur kennenlernen. Auch war es spannend einen Einblick in das französische Gesundheitssystem zu erhalten.

Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Das kommt ein bisschen auf das Ziel des Studenten an. Für das Sprachliche und Persönliche (Freunde, Leben) könnte man länger bleiben, um das noch weiter zu vertiefen. Fachlich würden meiner Meinung nach 2 Monate locker reichen.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Meine monatlichen Ausgaben beliefen sich auf circa 1500 Euro.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Auch wenn's wolkig ist, Sonnencreme benutzen 😊
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Beruf: Arzt Ja, es hat mir genutzt – einmal spezifisch in Bezug auf das fachliche Wissen und die praktischen Fähigkeiten in der Pädiatrie, aber auch für die Arbeit in einem internationalen Setting, in dem ich mich nun auch auf Französisch fachlich verständigen kann.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ja, ich würde den Aufenthalt weiterempfehlen aufgrund des Erlernens der Sprache als auch des Kennenlernens einer neuen Kultur – je nachdem welchem Ziel das Praktikum folgt, würde ich ggf. die Länge des Praktikums anpassen. Ja, CHU nimmt auch zukünftig Praktikanten an.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	-

Sind Sie mit einer anonymisierten Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja ☒ Nein ☐